



Rechenschaftsbericht 2025/2026

SB Aktien Europa

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft	3
Besondere Hinweise	4
Bericht / Anlagestrategie	5
Anlagestrategie	5
Bericht	5
Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre (in EUR)	6
Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)	7
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)	8
Fondsergebnis	8
Entwicklung des Fondsvermögens	9
Vermögensaufstellung zum 30.06.2026	10
Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente	16
Zusatzangaben für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	16
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	16
Angaben zur Vergütungspolitik	17
Bestätigungsvermerk	19
Angaben gemäß Art 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung)	22
Fondsbestimmungen	23
Anhang	27
Steuerliche Behandlung	30

Allgemeine Fondsdaten

SB Aktien Europa

Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 iVm § 50 InvFG 2011

ISIN/Ausschüttung: AT0000A2C2D0, ISIN/Thesaurierung: AT0000721444

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Anschrift

Schoellerbank Invest AG
Sterneckstraße 5,
5027 Salzburg, Österreich
Telefon: +43-662-885511
Fax: +43-662-885511-2659
e-mail: invest@schoellerbank.at

Gründung

14. Jänner 1994

Grundkapital

2.543.549,20 Euro

Aktionäre

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3, 1010 Wien,
Österreich zu 100%

Staatskommissäre

MMag. Peter PART
Nicole SATTLER, MSc (WU)
(Staatskommissär-Stv. ab 01.09.2025)

Aufsichtsrat

Mag. Marion MORALES ALBIÑANA-ROSNER
(AR-Vorsitzende)
Wolfgang AUBRUNNER
(AR-Vorsitzende-Stv. ab 12.09.2025)
Chiara FORNAROLA
Gerold HUMER
Dr. Susanne GSTÖTTNER
Jochen MESSNER
Mag. Peter HAGEN (bis 22.07.2025)
Mag. Sieglinde JAGER (bis 22.07.2025)
Mag. Martin MAYER
(AR-Vorsitzende-Stv. bis 22.07.2025)

Vorstand

Mag. Thomas MEITZ (Vorsitzender)
Mag. Jörg MOSHUBER

Depotbank/Verwahrstelle

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3,
1010 Wien, Österreich

Prüfungsgesellschaft der Fondsprüfung

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, Postfach 18,
1013 Wien, Österreich

Prüfungsgesellschaft der Verwaltungsgesellschaft

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Porzellangasse 51,
1090 Wien, Österreich

Steuerliche Vertretung Österreich

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung, Postfach 18,
1013 Wien, Österreich

Vertriebsstelle in Österreich

Schoellerbank Aktiengesellschaft
Renngasse 3, 1010 Wien,
Österreich, mit allen Standorten

Informationsstelle in Deutschland

CACEIS Bank Deutschland GmbH
Lilienthalallee 34-36,
80939 München, Deutschland

Von der Gesellschaft verwaltete Investmentfonds

67 Fonds

Unsere Internet-Adresse

<https://schoellerbank.at/invest/>

Sehr geehrte:r Anteilhaber:in

Die Schoellerbank Invest AG erlaubt sich hiermit, nachstehenden Rechenschaftsbericht des SB Aktien Europa für das Rechnungsjahr vom 01.07.2025 bis zum 30.06.2026 vorzulegen. Dem Rechenschaftsbericht wurde die Preisberechnung vom 01.07.2026 zu Grunde gelegt.

Besondere Hinweise

Aufgrund europarechtlicher Vorgaben wurden die Fondsbestimmungen iZm dem Liquiditätsmanagement des Fonds geändert. Zur Wahrung der Interessen der Anteilsinhaber:innen hat die Verwaltungsgesellschaft neben der schon bisher möglichen Aussetzung von Anteilscheingeschäften und/oder Abspaltung von Fondsvermögen hinkünftig noch folgende Liquiditätsmanagement-Instrumente vorgesehen: Rücknahmebeschränkung und Verlängerung der Kündigungsfrist. Ein zeitgleicher Einsatz ausgewählter Liquiditätsmanagement-Instrumente ist zulässig, wenn dies zur Wahrung der Interessen der Anleger:innen erforderlich ist.

Die aktuelle Ukraine-Krise hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Management und die Liquidität des Fonds.

Bericht / Anlagestrategie

Anlagestrategie

Der SB Aktien Europa ist ein Aktienfonds und kann bis zu 100% seines Fondsvermögens in Aktien mit Schwerpunkt Europa veranlagen. Bis zu 10% des Fondsvermögens können auch in Anteile an anderen Investmentfonds investiert werden, die überwiegend in Aktien veranlagen. Der Fonds kann Derivatgeschäfte einsetzen, um höhere Wertzuwächse zu erzielen sowie mögliche Verluste zu verringern.

Bericht

Die internationalen Finanzmärkte präsentierten sich im Berichtsjahr insgesamt überraschend positiv, obwohl die Phase von erheblichen politischen sowie geopolitischen Risiken geprägt war. Dies zeigte sich durch hohe Kursschwankungen an den globalen Börsenplätzen während der letzten zwölf Monate. Eine Reihe geopolitischer Schocks traf auf stark steigende Investitionen in künstliche Intelligenz (KI), robuste Unternehmensgewinne und ein solides Wirtschaftswachstum in den USA. Gerade im Technologiebereich und hier vor allem in der KI finden seit geraumer Zeit massive Investitionen in Rechenzentren, Chips und Cloud-Infrastruktur statt. Für Volatilität – und somit einen erheblichen Belastungsfaktor für Risikoanlagen – sorgte die aus dem Nahost-Konflikt resultierende Sperre der Straße von Hormus. Dies führte zu massiv steigenden Energiepreisen rund um den Globus. Zusammenfassend betrachtet lässt sich sagen, dass Finanzmärkte nicht nur auf Risiken reagieren, sondern vor allem auf Erwartungen. Deshalb erzielten viele internationale Aktienindizes im Berichtszeitraum Zuwächse, trotz zwischenzeitlich immer wieder erhöhten Marktschwankungen. Somit bleiben auch Unsicherheiten wie geopolitische Konflikte, Handelsbarrieren, Inflation und mögliche Enttäuschungen bei den zum Teil sehr hoch bewerteten Technologieunternehmen.

Ein Blick auf die europäischen Aktienmärkte zeigt, dass die Marktschwankungen doch zu sehr unterschiedlichen Performance-Ergebnissen führten. Die Bandbreite der dort ansässigen Handelsplätze bewegte sich im ausgewiesenen Zeitraum von -7,6% bis +62,8%. Gemessen am breit gestreuten europäischen Leitindex legte dieser in den vergangenen zwölf Monaten rund +21,8% an Wert zu. In Summe schloss der SB Aktien Europa das Rechnungsjahr 2025/2026 mit einer Performance für die ausschüttende Tranche von +12,37% ab (jeweilige Index-Performance in EUR).

Ganz stark präsentierten sich im Geschäftsjahr die Aktien von ASML Holding, Prysmian, Antofagasta, ASM International, Norsk Hydro sowie HSBC Holdings. Hinten angereiht haben sich Beteiligungspapiere von SAP, Universal Music, Amadeus, Novo Nordisk und Alcon.

Im Portfolio kam es im Geschäftsjahr zu folgenden Umschichtungen:

Die Aktien von HSBC Holdings, UBS Group, Sika AG, Shell, Deutsche Bank, Société Générale, Coca-Cola, Danone, Koninklijke Ahold Delhaize, Enel, RWE, Banca Monte dei Paschi di Siena, Prudential, Orange, Deutsche Telekom, Compagnie de Saint-Gobain, Volvo, Prysmian, Indra Sistemas, ASM Int., Compass Group, Antofagasta, CRH sowie Norsk Hydro neu aufgenommen. Zur Gänze verkauft wurden in der Berichtsperiode Nestlé, Reckitt Benckiser, Diageo, Total Energies, BNP Paribas, L'Oréal, London Stock Exchange, Kone Oyj und CRH PLC. Weiters erfolgten in den vergangenen zwölf Monaten Rebalancing-Transaktionen sowie Gewichtungsanpassungen im Portfolio.

Der SB Aktien Europa setzt sich per Geschäftsjahresende aus 43 Werten zusammen, bei einem Fondsvolumen per Ende des Berichtszeitraumes von rund EUR 107,94 Millionen.

Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre (in EUR)

Rechnungsjahresende	30.06.2024	30.06.2025	30.06.2026
Fondsvermögen	71.943.044,69	76.364.044,26	107.942.310,43
Ausschüttungsanteil AT0000A2C2D0			
Rechenwert je Anteil	17,29	17,48	18,85
Anzahl der ausgegebenen Anteile	310,000	310,000	310,000
Ausschüttung	0,70	0,70	0,55
KEst-Anteil der Ausschüttungstranche	0,1774	0,1772	0,1444
Wertentwicklung in %	+5,75	+5,20	+12,37
Thesaurierungsanteil AT0000721444			
Rechenwert je Anteil	17,29	18,02	20,05
Anzahl der ausgegebenen Anteile	4.160.680,307	4.238.077,839	5.382.527,094
zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	0,7022	0,7033	0,6347
Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG	0,1669	0,1707	0,1510
Wertentwicklung in %	+7,95	+5,20	+12,34

Die Wertentwicklung wird berechnet für das jeweils abgelaufene Rechnungsjahr. Finanzmathematische Berechnung (Methode der Oesterreichischen Kontrollbank). Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt. Auf Grund von Rundungen kann die Wertentwicklung der einzelnen Anteilscheinklassen geringfügig voneinander abweichen.

Ausschüttungsanteil:

Die Ausschüttung erfolgt ab dem 1. September 2026 von der jeweiligen depotführenden Bank. Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die Kapitalertragsteuer einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

In der Zeit vom 1. September 2026 bis zum 2. November 2026 wird den Anleger:innen ein Wiederanlagerabatt in Höhe von 2,50% vom Ausgabepreis je Anteil gewährt. Der Wiederanlagerabatt wird vom jeweiligen Ausgabepreis des Ankauftages abgezogen.

Thesaurierungsanteil:

Bei der thesaurierenden Tranche werden die Erträge – mit Ausnahme der Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG (= KEst-Auszahlung) – im Fonds belassen. Die Auszahlung gem. § 58 Abs. 2 InvFG wird ab dem 1. September 2026 von der jeweiligen depotführenden Bank ausbezahlt bzw. bei Kapitalertragsteuerpflicht einbehalten und abgeführt.

Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: Pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Ausschüttungsanteil AT0000A2C2D0	Thesaurierungsanteil AT0000721444
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	17,48	18,02
Ausschüttung am 01.09.2025 von EUR 0,70 (entspricht 0,0420 Anteilen) ¹⁾		
Auszahlung am 01.09.2025 von EUR 0,1707 (entspricht 0,0096 Anteilen) ¹⁾		
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	18,85	20,05
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung (Auszahlung) erworbene Anteile	19,64	20,24
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	+12,37	+12,34
Nettoertrag pro Anteil	+2,16	+2,22

1) Rechenwert am 01.09.2025 (Ausschüttungs-/Auszahlungstag) für einen Ausschüttungsanteil EUR 16,65 und für einen Thesaurierungsanteil EUR 17,71.

Die OeKB-Methode unterstellt einen fiktiven Erwerb von neuen Fondsanteilen am Ausschüttungs-/Auszahlungstag im Gegenwert der Ausschüttung/Auszahlung pro Anteil.

Bei der Performance-Ermittlung nach der OeKB-Berechnungsmethode kann es aufgrund der Rundung der Anteilswerte, Ausschüttungen und Auszahlungen auf zwei Nachkommastellen zu Rundungsdifferenzen sowie bei Fonds mit ausschüttender und thesaurierender Tranche zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftigen Entwicklungen eines Fonds zu. Allfällige Ausgabe- und Rücknahmespesen wurden in der Performance-Berechnung nicht berücksichtigt.

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens (in EUR)

Fondsergebnis

a. Realisiertes Fondsergebnis		
Ordentliches Fondsergebnis		
Erträge (ohne Kursergebnis)		
Zinserträge (exkl. Ertragsausgleich)	15.501,57	
Dividendenerträge	2.322.490,03	
Sonstige Erträge	0,00	
Summe Erträge (ohne Kursergebnis)		2.337.991,60
Sollzinsen		-7.905,99
Aufwendungen		
Vergütung an die KAG	-570.837,59	
Kosten für den Wirtschaftsprüfer u. steuerliche Vertretung	-17.972,00	
Publizitätskosten	-4.356,13	
Wertpapierdepotgebühren	-36.285,91	
Depotbankgebühren	-75.294,94	
Kosten für externe Berater	0,00	
Summe Aufwendungen		-704.746,57
Verwaltungskostenrückvergütungen aus Subfonds ¹⁾		0,00
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		1.625.339,04
Realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}		
Realisierte Gewinne	9.382.237,73	
Realisierte Verluste	-7.058.895,69	
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		2.323.342,04
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)		3.948.681,08
b. Nicht realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}		
Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses ⁴⁾		6.061.073,55
Ergebnis des Rechnungsjahres ⁵⁾		10.009.754,63
c. Ertragsausgleich		
Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	280.382,06	
Ertragsausgleich für Gewinnvorträge von Ausschüttungsanteilen	0,00	280.382,06
Fondsergebnis gesamt		10.290.136,69

1) Von Dritten geleistete Rückvergütungen (im Sinn von Provisionen) werden ohne Abzug von Aufwandsentschädigungen an den Kapitalanlagefonds weitergeleitet.

2) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

3) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 8.384.415,59.

4) Davon Veränderung unrealisierte Gewinne EUR 4.439.338,86 und unrealisierte Verluste EUR 1.621.734,69.

5) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 357.538,53.

Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres	
310,000 Ausschüttungsanteile + 4.238.077,839 Thesaurierungsanteile	76.364.044,26
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile) am 01.09.2025	-217,00
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile) am 01.09.2025	-724.896,09
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen	22.013.242,57
Fondsergebnis gesamt	10.290.136,69
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres	
310,000 Ausschüttungsanteile + 5.382.527,094 Thesaurierungsanteile	107.942.310,43

Vermögensaufstellung zum 30.06.2026

Allfällige Abweichungen bei den Kurswerten sowie beim Anteilswert am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungen.

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)/Nom. (in 1.000 ger.)	Verkäufe/ Abgänge	Bestand (in 1.000 ger.)	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Amtlich gehandelte Wertpapiere							
Aktien auf Britische Pfund lautend							
Emissionsland Schweiz							
COCA-COLA HBC NA.SF 6,70	CH0198251305	73.500	5.100	68.400	49,200	3.905.033,77	3,62
Summe Emissionsland Schweiz						3.905.033,77	3,62
Summe Aktien auf Britische Pfund lautend umgerechnet zum Kurs von 0,86178						3.905.033,77	3,62
Aktien auf Euro lautend							
Emissionsland Deutschland							
ALLIANZ SE NA O.N.	DE0008404005	10.990	16.340	8.350	414,100	3.457.735,00	3,20
DEUTSCHE BANK AG NA O.N.	DE0005140008	125.100	82.400	42.700	29,625	1.264.987,50	1,17
DT.TELEKOM AG NA	DE0005557508	73.500	8.800	64.700	23,850	1.543.095,00	1,43
INFINEON TECH.AG NA O.N.	DE0006231004	42.000	62.800	29.700	81,670	2.425.599,00	2,25
RWE AG INH O.N.	DE0007037129	53.100	7.800	45.300	56,620	2.564.886,00	2,38
SAP SE O.N.	DE0007164600	8.100	13.550	7.950	134,000	1.065.300,00	0,99
SIEMENS AG NA O.N.	DE0007236101	22.250	5.450	16.800	281,150	4.723.320,00	4,38
Summe Emissionsland Deutschland						17.044.922,50	15,79
Emissionsland Niederlande							
AIRBUS SE	NL0000235190	25.300	5.000	20.300	194,540	3.949.162,00	3,66
Summe Emissionsland Niederlande						3.949.162,00	3,66
Summe Aktien auf Euro lautend						20.994.084,50	19,45
Summe Amtlich gehandelte Wertpapiere						24.899.118,27	23,07
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							
Aktien auf Britische Pfund lautend							
Emissionsland Großbritannien							
ANTOFAGASTA PLC LS-,05	GB0000456144	23.000	0	23.000	38,200	1.019.517,74	0,94

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)/Nom.	Verkäufe/ Abgänge (in 1.000 ger.)	Bestand (in 1.000 ger.)	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
ASTRAZENECA PLC DL-,25	GB0009895292	34.500	3.250	31.250	141,000	5.112.963,87	4,74
HSBC HLDGS PLC DL-,50	GB0005405286	467.000	105.700	361.300	14,308	5.998.608,00	5,56
PRUDENTIAL PLC LS-,05	GB0007099541	355.000	32.500	322.500	10,030	3.753.481,17	3,48
SHELL PLC EO-07	GB00BP6MXD84	141.400	17.700	123.700	29,330	4.210.031,56	3,90
Summe Emissionsland Großbritannien						20.094.602,34	18,62
Summe Aktien auf Britische Pfund lautend umgerechnet zum Kurs von 0,86178						20.094.602,34	18,62
Aktien auf Dänische Kronen lautend							
Emissionsland Dänemark							
DSV AKTIER DK 1	DK0060079531	8.950	21.750	6.700	1.549,000	1.388.512,79	1,29
NOVO-NORDISK AS B DK 0,1	DK0062498333	34.700	34.500	42.900	314,600	1.805.675,37	1,67
Summe Emissionsland Dänemark						3.194.188,16	2,96
Summe Aktien auf Dänische Kronen lautend umgerechnet zum Kurs von 7,47440						3.194.188,16	2,96
Aktien auf Euro lautend							
Emissionsland Frankreich							
AIR LIQUIDE INH. EO 5,50	FR0000120073	16.945	8.800	18.845	173,280	3.265.461,60	3,03
DANONE S.A. EO -,25	FR0000120644	27.200	1.300	25.900	71,740	1.858.066,00	1,72
LVMH EO 0,3	FR0000121014	2.190	3.230	1.680	484,100	813.288,00	0,75
ORANGE INH. EO 4	FR0000133308	83.500	2.000	81.500	16,505	1.345.157,50	1,25
ST GOBAIN EO 4	FR0000125007	17.600	0	17.600	79,160	1.393.216,00	1,29
STE GENERALE INH. EO 1,25	FR0000130809	75.100	30.500	44.600	77,370	3.450.702,00	3,20
Summe Emissionsland Frankreich						12.125.891,10	11,23
Emissionsland Großbritannien							
UNILEVER PLC LS -,035	GB00BVZK7T90	102.700	88.400	14.300	52,650	752.895,00	0,70
Summe Emissionsland Großbritannien						752.895,00	0,70
Emissionsland Italien							
BCA MONTE D.PASCHI D.SIE.	IT0005508921	360.000	28.000	332.000	10,864	3.606.848,00	3,34
ENEL S.P.A. EO 1	IT0003128367	227.000	18.500	208.500	10,054	2.096.259,00	1,94
PRYSMIAN S.P.A. EO 0,10	IT0004176001	27.700	0	27.700	146,050	4.045.585,00	3,75
Summe Emissionsland Italien						9.748.692,00	9,03
Emissionsland Niederlande							
AHOLD DELHAIZE,KON.EO-,01	NL0011794037	51.000	0	51.000	35,220	1.796.220,00	1,66
ASM INTL N.V. EO-,04	NL0000334118	2.200	250	1.950	1.000,500	1.950.975,00	1,81
ASML HOLDING EO -,09	NL0010273215	2.375	3.240	3.435	1.721,400	5.913.009,00	5,48
HEINEKEN EO 1,60	NL0000009165	20.600	47.500	10.300	73,600	758.080,00	0,70
UNIVERSAL MUSIC GROUP	NL0015000IY2	102.800	145.500	79.200	18,330	1.451.736,00	1,34
Summe Emissionsland Niederlande						11.870.020,00	11,00

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/ Zugänge Stück (ger.)/Nom.	Verkäufe/ Abgänge (in 1.000 ger.)	Bestand (in 1.000 ger.)	Kurs in Wert- papier- währung	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Emissionsland Spanien							
AMADEUS IT GRP SA EO 0,01	ES0109067019	22.800	38.500	21.300	51,080	1.088.004,00	1,01
INDITEX INH. EO 0,03	ES0148396007	24.000	21.000	36.000	55,120	1.984.320,00	1,84
INDRA SISTEMAS INH.EO 0,2	ES0118594417	23.000	900	22.100	47,920	1.059.032,00	0,98
Summe Emissionsland Spanien						4.131.356,00	3,83
Summe Aktien auf Euro lautend						38.628.854,10	35,79
Aktien auf Norwegische Kronen lautend							
Emissionsland Norwegen							
NORSK HYDRO ASA NK 1,098	NO0005052605	113.000	4.000	109.000	89,800	865.408,25	0,80
Summe Emissionsland Norwegen						865.408,25	0,80
Summe Aktien auf Norwegische Kronen lautend umgerechnet zum Kurs von 11,31050						865.408,25	0,80
Aktien auf Schwedische Kronen lautend							
Emissionsland Schweden							
ATLAS COPCO B FRIA. O.N.	SE0017486897	170.500	238.600	161.900	171,700	2.505.812,41	2,32
VOLVO B (FRIA)	SE0000115446	105.000	0	105.000	329,500	3.118.718,17	2,89
Summe Emissionsland Schweden						5.624.530,58	5,21
Summe Aktien auf Schwedische Kronen lautend umgerechnet zum Kurs von 11,09350						5.624.530,58	5,21
Aktien auf Schweizer Franken lautend							
Emissionsland Schweiz							
ALCON AG NAM. SF -,04	CH0432492467	42.300	16.900	25.400	54,600	1.503.512,58	1,39
NOVARTIS NAM. SF 0,49	CH0012005267	17.300	11.600	26.200	126,580	3.595.398,96	3,33
ROCHE HOLDING PS SF -,001	CH1499059983	11.000	1.750	9.250	332,800	3.337.380,75	3,09
SIKA AG NAM. SF 0,01	CH0418792922	20.800	15.100	5.700	166,750	1.030.436,90	0,95
UBS GROUP AG SF -,10	CH0244767585	144.900	88.600	56.300	40,060	2.445.119,25	2,27
Summe Emissionsland Schweiz						11.911.848,44	11,04
Summe Aktien auf Schweizer Franken lautend umgerechnet zum Kurs von 0,92240						11.911.848,44	11,04
Aktien auf US-Dollar lautend							
Emissionsland Großbritannien							
COMPASS GROUP LS-,1105	GB00BD6K4575	56.500	2.000	54.500	32,990	1.577.984,03	1,46
Summe Emissionsland Großbritannien						1.577.984,03	1,46
Summe Aktien auf US-Dollar lautend umgerechnet zum Kurs von 1,13940						1.577.984,03	1,46
Summe In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere						81.897.415,90	75,87

	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Gliederung des Fondsvermögens		
Wertpapiere	106.796.534,17	98,94
Bankguthaben	1.145.726,52	1,06
Zinsenansprüche	49,74	0,00
Fondsvermögen	107.942.310,43	100,00
Umlaufende Ausschüttungsanteile	Stück 310,000	
Anteilswert Ausschüttungsanteile	EUR 18,85	
Umlaufende Thesaurierungsanteile	Stück 5.382.527,094	
Anteilswert Thesaurierungsanteile	EUR 20,05	

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/Zugänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)	Verkäufe/Abgänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien auf Britische Pfund lautend			
Emissionsland Großbritannien			
DIAGEO PLC LS-,28935185	GB0002374006	0	82.100
RECKITT BENCK.GRP LS -,10	GB00B24CGK77	0	39.000
Aktien auf Euro lautend			
Emissionsland Deutschland			
SIEMENS HEALTH.AG NA O.N.	DE000SHL1006	0	41.000
Emissionsland Großbritannien			
UNILEVER PLC LS-,031111	GB00B10RZP78	2.100	67.900
Genussscheine auf Schweizer Franken lautend			
Emissionsland Schweiz			
ROCHE HLDG AG GEN.	CH0012032048	4.800	16.000

Wertpapier- Bezeichnung	ISIN	Käufe/Zugänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)	Verkäufe/Abgänge Stück (ger.)/ Nominale (in 1.000 ger.)
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere			
Aktien auf Britische Pfund lautend			
Emissionsland Großbritannien			
LONDON STOCK EXCHANGE	GB00B0SWJX34	19.150	51.350
SMITH + NEP. DL -,20	GB0009223206	97.600	340.100
Emissionsland Irland			
CRH PLC EO-,32	IE0001827041	12.500	0
Aktien auf Euro lautend			
Emissionsland Finnland			
KONE OYJ B O.N.	FI0009013403	45.700	104.400
Emissionsland Frankreich			
BNP PARIBAS INH. EO 2	FR0000131104	0	63.800
L OREAL INH. EO 0,2	FR0000120321	4.200	10.220
SCHNEIDER ELEC. INH. EO 4	FR0000121972	3.500	10.200
TOTALENERGIES SE EO 2,50	FR0000120271	1.800	47.800
Emissionsland Niederlande			
MAGNUM I.C.CO. EO 1	NL0015002MS2	12.780	12.780
Aktien auf Schweizer Franken lautend			
Emissionsland Schweiz			
ABB LTD. NA SF 0,12	CH0012221716	0	28.000
NESTLE NAM. SF-,10	CH0038863350	0	32.500
Aktien auf US-Dollar lautend			
Emissionsland Irland			
CRH PLC EO-,32	IE0001827041	0	12.500

Der Investmentfonds verfolgt eine aktive Veranlagungsstrategie. Die Auswahl der Wertpapierinstrumente erfolgt diskretionär und ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Indexuniversum. Es erfolgt keine Nachbildung eines Referenzwertes (Index).

Hinweis zur Bewertung

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Fonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile.

Der Gesamtwert des Fonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Fonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten zu ermitteln.

Der Gesamtwert des Fonds wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.
- Anteile an einem OGAW oder OGA werden mit den zuletzt verfügbaren errechneten Werten bewertet bzw. sofern deren Anteile an Börsen oder geregelten Märkten gehandelt werden (z.B. ETFs) mit den jeweils zuletzt verfügbaren Schlusskursen.
- Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Abwicklungspreises berechnet.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente, die unter die Berichtspflichten der ESMA Guidelines ESMA/2012/832 fallen, wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zusatzangaben für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierleihegeschäfte, Pensionsgeschäfte und Total Return Swaps (Gesamtrendite-Swaps) im Sinne der VO (EU) 2015/2365 (The Regulation on Transparency of Securities Financing Transactions and of Reuse) wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Als Berechnungsmethode des Gesamtrisikos für den Investmentfonds wird der Commitment Ansatz verwendet.

Angaben zur Vergütungspolitik

Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2025 (31.12.2025) der Verwaltungsgesellschaft (alle Beträge in EUR).

Anzahl der Mitarbeiter:innen gesamt (inkl. Geschäftsführung)	33 (FTE 30,26)
Anzahl der Risikoträger (inkl. Geschäftsführung)	21
fixe Vergütungen	3.210.847,59
variable Vergütungen	277.700,00
Summe Vergütungen für Mitarbeiter:innen	3.488.547,59
davon Vergütungen für Geschäftsführung	543.688,16
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	0,00
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	1.423.691,32
davon Vergütungen für Mitarbeiter:innen in Kontrollfunktionen	469.673,54
davon Vergütungen für Mitarbeiter:innen, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsführung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten OGAW/AIF haben	0,00
Summe Vergütung für Risikoträger	2.437.053,02

Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17a ff InvFG 2011 bzw. § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und –praxis bilden die seitens der Schoellerbank Invest AG erlassenen Vergütungsrichtlinien („Grundsätze der Vergütungspolitik“). Auf Basis dieser Grundsätze werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.

Die Schoellerbank Invest AG strebt ein langfristig erfolgreiches Fondsgeschäft und einen nachhaltigen Erfolg der Gesellschaft an. Bei der Verwaltung der Fonds wird ausschließlich im Interesse der Anleger:innen und der Integrität des Marktes gehandelt, die Rechte der Anleger:innen werden unabhängig wahrgenommen. Es wird ein dauerhafter, langfristiger Anlageerfolg angestrebt, bei dem Risikostreuung und Liquidität zudem wesentliche Faktoren darstellen. Sämtliche Vergütungs- und Bonusregelungen stehen im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, den Vorgaben des UniCredit-Konzerns, den Stellenbeschreibungen und den langfristigen Interessen der Schoellerbank Invest AG.

Alle Mitarbeiter:innen der Schoellerbank Invest AG werden jährlich im Rahmen eines jährlichen Bonusprozesses beurteilt. Die geforderte Unabhängigkeit von den von ihnen kontrollierten Geschäftsbereichen sowie die Vermeidung von Interessens- und Kompetenzkonflikten hinsichtlich der Vergütungspolitik werden durch die Definition individueller Ziele eingehalten. Auch der gesetzlich geforderten Gewaltentrennung zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen wird somit entsprechend Rechnung getragen. Bei der Gesamtvergütung stehen fixe und variable Bestandteile in einem angemessenen Verhältnis, wobei der fixe Vergütungsanteil so hoch ist, dass eine flexible Politik in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten uneingeschränkt möglich ist und auch zur Gänze auf die Gewährung einer variablen Vergütung verzichtet werden kann. Die Verteilung der tatsächlichen Auszahlung auf einen mehrjährigen Zeitraum wird in der Schoellerbank Invest AG nur bei Überschreitung der Erheblichkeitsschwelle (50% des fixen Jahresgehalts oder 50.000 € (Brutto)) angewendet. Bei variablen Vergütungen unterhalb der Erheblichkeitsschwelle wird eine Verteilung auf einen mehrjährigen Zeitraum aufgrund des Proportionalitätsprinzips nicht angewendet.

Variable Zahlungen werden nur bei guten Geschäftsergebnissen des Unternehmens vorgenommen, unterliegen dem jährlichen Bonus-Prozess und erfolgen nach definierten Regeln. Die Eigenmittelausstattung der Schoellerbank Invest AG wird durch die gesamte variable Vergütung nicht eingeschränkt. Es wird auch künftig sichergestellt, dass die Fähigkeit zur Verbesserung der Eigenmittelausstattung der Schoellerbank Invest AG durch Erwerb oder Auszahlung variabler Vergütungen nicht eingeschränkt wird.

Es werden keine Anlageerfolgsprämien und keine sonstigen direkt von den Kapitalanlagefonds gezahlten Beträge geleistet.

Der Aufsichtsrat der Schoellerbank Invest AG hat die Grundsätze der Vergütungspolitik 2025 in der 117. Sitzung des Aufsichtsrates vom 14.02.2025 geprüft und angenommen. Seitens der internen Revision wurde im Jahr 2025 ebenfalls eine Überprüfung der Vergütungspolitik vorgenommen, es gab keine critical findings.

Im Jahr 2025 wurden keine wesentlichen Veränderungen an der Vergütungspolitik vorgenommen.

Zusätzliche Informationen über die Vergütungspolitik der Schoellerbank Invest AG finden Sie auf unserer Homepage.

Schoellerbank Invest AG

Mag. Thomas Meitz

Mag. Jörg Moshuber

Salzburg, am 24. September 2026

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der Schoellerbank Invest AG, Salzburg, über den von ihr verwalteten SB Aktien Europa, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 iVm § 50 InvFG 2011 bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30.06.2026, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30.06.2026 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 14 Abs. 3 InvFG für die nachprüfende Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds verantwortlich.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am 24. September 2026

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Nora Engel-Kazemi
Wirtschaftsprüferin

Angaben gemäß Art 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-Verordnung)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigten nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Fondsbestimmungen

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **SB Aktien Europa**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Schoellerbank Invest AG (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Salzburg verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten. Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) und ihre Standorte oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds werden überwiegend (d.h. mindestens 51 v.H. des Fondsvermögens in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate) Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere mit Europa-Schwerpunkt, erworben. Anteile an Investmentfonds, die ihrerseits überwiegend in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere investieren, dürfen ebenfalls erworben werden. Die Vermögenswerte werden nach den strengen qualitativen und quantitativen Kriterien der Schoellerbank Invest AG ausgewählt.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

1. Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

2. Geldmarktinstrumente

Nicht anwendbar.

3. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

4. Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens und insgesamt bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 v.H. des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

5. Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 15 v.H. des Fondsvermögens und zur Absicherung – hauptsächlich von Währungen – eingesetzt werden.

6. Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

- **Commitment Ansatz:** Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt. Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

7. Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 v.H. des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten. Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen und kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

8. Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 v.H. des Fondsvermögens aufnehmen.

9. Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

10. Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Artikel 3a Liquiditätsmanagement-Instrumente

Zur Wahrung der Interessen der Anteilinhaber hat die Verwaltungsgesellschaft folgende Liquiditätsmanagement-Instrumente vorgesehen: Rücknahmebeschränkung, Verlängerung der Kündigungsfrist. Ein zeitgleicher Einsatz ausgewählter Liquiditätsmanagement-Instrumente ist zulässig, wenn dies zur Wahrung der Interessen der Anleger erforderlich ist.

Rücknahmebeschränkung: Eine Rücknahmebeschränkung kann vorübergehend unter Berücksichtigung der Marktverhältnisse und erwarteter Zahlungsströme aktiviert werden.

Verlängerung der Kündigungsfrist: Die Verwaltungsgesellschaft kann die Rücknahmefrist (Kündigungsfrist) vorübergehend verlängern. Dies berührt nicht die Rücknahmefrequenz.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in Euro.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswertes fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

1. Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises erfolgt, wenn eine Ausgabe der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 5 v.H. zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf zwei Nachkommastellen. Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

2. Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises erfolgt, wenn eine Rücknahme der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert, abgerundet auf zwei Nachkommastellen. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 1. Juli bis zum 30. Juni.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung und zwar jeweils über 1 Stück bzw. Bruchstücke davon ausgegeben werden. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, auch Vollthesaurierungsanteile auszugeben.

1. Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 01.09. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Jedenfalls ist ab 01.09. des folgenden Rechnungsjahres der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

2. Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 01.09. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

3. Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 01.09. des folgenden Rechnungsjahres. Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuer-

gesetzes vorliegen. Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts ausbezahlen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **0,70 v.H.** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird. Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.
--

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der ESMA zu übermitteln.

Die ESMA veröffentlicht ein Verzeichnis aller geregelten Märkte auf ihrer Website und aktualisiert es regelmäßig.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter:

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Kanalinseln:	The International Stock Exchange (TISE)
2.3.	Montenegro:	Podgorica
2.4.	Russland:	Moscow Exchange
2.5.	Schweiz	SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG
2.6.	Serbien:	Belgrad
2.7.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
2.8.	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland:	Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai National Stock Exchange of India Limited (NSE) India International Exchange (IFSC)
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange

- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.13. Türkei: TurkDEX
5.14. USA: NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf <https://my.oekb.at> veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage <https://my.oekb.at>.